

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 33 (1960)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Burgenfahrten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

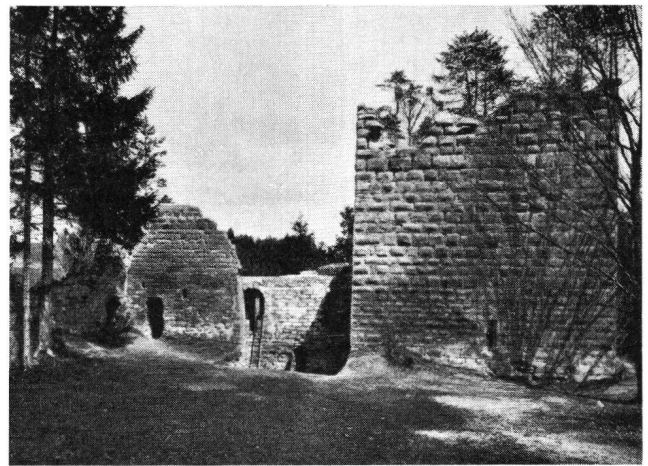
Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:
Letzistraße 45, Zürich 6
Telefon 28 06 86, Postcheck VIII 14239

Erscheinen jährlich sechsmal
XXXIII. Jahrgang 1960 5. Band März/April Nr. 2



Burgenfahrten

Burgenfahrt ins Südtirol

Wie wir bereits in Nr. 6/1959 und Nr. 1/1960 der «Nachrichten» ankündeten, wird der Schweizerische Burgenverein vom

12.–18. Juni 1960

eine Fahrt ins Südtirol organisieren. Alle hiezu nötigen Vorarbeiten sind abgeschlossen. Wir können Ihnen versichern, daß wir eine herrliche Exkursion durchführen werden. Wir werden ab Zürich mit modernsten Pullmancars fahren und in sehr guten Hotels logieren. Während der Fahrt können alle Annehmlichkeiten geboten werden. Über den Julier und durch das prächtige Engadin führt der Weg nach Vulpera. Tagesziel bildet das Schloß Tarasp. Übernachtet wird in Vulpera. Am andern Tag gilt der Besuch einigen Schlössern des Vintschgaus. Die Unterkunft für zwei Nächte beziehen wir in einer prächtigen Burg in der Nähe von Meran. Die Adelsitze in der Umgebung von Meran und Bozen bilden für die nächsten 2 Tage das Ziel unserer Reise. Durch das Eisacktal und über den Brenner fahren wir nach Innsbruck, unterwegs einige Schlösser und den herrlichen Dom von Brixen besichtigend. Am 6. Tag ist Innsbruck Stammquartier. Im Mittelpunkt steht der Besuch des Schlosses Ambras mit seinen hervorragenden Sammlungen. Die Rückfahrt geschieht am Samstag über den Arlberg und Wildhaus. An allen Orten ist für ausgezeichnete Führung gesorgt. Das Programm ist so gewählt worden, daß die Reise lehrreich und gnußvoll, aber nicht anstrengend sein wird.

Der Preis beträgt Fr. 465.–. Von Zürich weg ist wirklich alles, mit Ausnahme des Getränkes, inbegriffen. (Wo aus technischen Gründen Dusche oder Bad fehlen, wird der Preis entsprechend reduziert.)

Benützen Sie die beigelegte Anmeldekarte bis zum **19. Mai** und reservieren Sie sich die Woche für die Fahrt ins Südtirol. Auf Grund Ihrer Anmeldung erhalten Sie das detaillierte Programm und die entsprechenden notwendigen Angaben umgehend.

Mit bestem Dank.

Der Vorstand

Burgenfahrt an Saane und Sense am 26. Mai

Die in Nummer 1 der «Nachrichten» 1960 angekündigte eintägige Burgenfahrt führt die Teilnehmer in zwei Autocars zu den Ruinen **Riedburg** (am Schwarzwasser) und **Grasburg** an der Sense sowie zu den Schlössern **Groß-Vivers** an der Saane und **Laupen** (am Zusammenfluß von Saane und Sense). Auf der Riedburg wird Herr Andres Moser aus Muri BE die neuen Ausgrabungen erklären. Für fachmännische Führungen auf den drei anderen Ausflugszielen ist gesorgt. Von der Grasburg aus wird ein halbstündiger Spaziergang an die flußaufwärts liegende Sensebrücke durch das idyllische Tälchen eingeschaltet, und Groß-Vivers wird von Bad Bonn aus über die Hängebrücke erreicht, die – einzig in der Schweiz – noch heute nur gegen Bezahlung eines Brückenzolles betreten werden darf und leider wegen des geplanten Flußkraftwerkes bald verschwinden wird (Fußweg von etwa 20 Minuten). Ein Schwarzenburger Gasthof sorgt in der Mittagspause von 11.30 bis 13 Uhr für ein exquisites und reichliches Mittagmahl.

Datum: Auffahrtstag, 26. Mai 1960

Abfahrt: ab Zürich, Landesmuseum 07.00 Uhr (Car I)
ab Bern, Schützenmatte 09.30 Uhr (Car II)

Kosten: für Carfahrt, Mittagessen (ohne Getränke),
Trinkgeld, Brückenzoll:
ab Zürich: Fr. 32.– ab Bern: Fr. 18.–

Rückkehr: nach Zürich etwa 21.00 Uhr,
nach Bern etwa 19.00 Uhr

Die Fahrt wird bei jeder Witterung durchgeführt (bei ganz schlechtem Wetter unterbleiben die Spaziergänge). Platzzahl beschränkt. Das Tragen des Burgenabzeichens ist erwünscht. **Letzter Anmeldetermin: 19. Mai 1960.** Bitte die beigelegte Anmeldekarte benutzen.

Mit bestem Dank

Der Vorstand

Titelbild: Grasburg (BE) nach der Restaurierung Frühjahr 1908
Turm und Palas der östlichen Burg, von der Westseite